

Inhaltsverzeichnis

Sommaire

- 9 **Vorwort und Dank**
Préface et remerciements
- 13 Yves Jolidon, Frieder Ryser, Simone Bretz, Rolf Keller, Uta Bergmann
Die Hinterglasmalerei – Einführungen und Werke
La peinture sous verre – Introductions et œuvres
- 15 Wesen, Form und Funktion
Nature, forme et fonction
- 27 Techniken
Techniques
- 51 Entwicklung
Evolution
- 77 Die Hinterglasmalerei in der Schweiz 1500–1800
La peinture sous verre en Suisse de 1500 à 1800
- 151 Die Menteler und die Hinterglasmalerei des 18. Jahrhunderts in Zug
Les Menteler et la peinture sous verre du XVIIIe siècle à Zoug
- 167 Frieder Ryser
Die Kunst der Hinterglasmalerei – Wesen, Technik und Geschichte
- 167 Stand der Forschung
Was ist unter Hinterglasmalerei zu verstehen?
- 168 Die Hinterglasmalerei als Bildende Kunst
Ist die Hinterglasmalerei ein Thema für die Kunstgeschichte? – Bezeichnungen, Namen, Begriffe – Wie Hinterglasmalereien betrachtet werden wollen – Ist Hinterglasmalerei eine Bildende Kunst? – Wozu Hinterglasmalerei? – Einzelanfertigung, Mengenware, Massenware: zum Begriff "Völkunst" in der Hinterglasmalerei – Würdigung der Hinterglasmalerei zu ihrer Entstehungszeit – In welchen Gewerben wurde die Hinterglasmalerei betrieben? – Wege zum Bestimmen der Herkunft der Werke

- 204 Das Handwerkliche der Hinterglasmalerei
 204 Der Bildträger Glas
Vom Rohglas – Vom Rohglas zum Flachglas – Die Butzenscheiben – Das Streich-Verfahren – Das Zylinder-Blas-Verfahren – Das Schleuder-Verfahren – Die Tüllerscheiben – Das Giess-Verfahren – Das Schmelz-Verfahren – Die normannischen Tafeln ("Norman slabs") – Das Zuschneiden, Schleifen und Polieren von Glastafeln – Vom Handel mit Glas – Die Glasqualität – Glaspreise und Handwerkerlöhne – Bemerkung zur Herkunft der Flachgläser – Der ideelle Wert von Flachglas – Die Vorzeichnung, der Riss – Die Vorbereitung des Bildträgers
- 222 Das Auftragen der farbigen Verzierung
Die Schwierigkeiten beim Auftragen der Farben – Zur Frage des Farbauftrages – Erste Grundform der Hinterglasmalerei: Die erste "Malschicht" besteht aus Metall – Verzieren des Blattmetalles durch Bemalen vor dem Aufleben (Pictura translucida) – Verzieren des Blattmetalles durch Auskratzen (Goldradierung) – Verzierung des Blattmetalles durch Auskratzen und Hintermalen mit opaken Farben: Hinterglasradierung (Technik K) – Verzieren des Blattmetalles durch Auskratzen und Hintermalen mit transparenten Farben: "Amelieren" – Silhouetten und Spiegelbilder – Zweite Grundform des Hinterglasmalens: Die erste Schicht besteht aus einer mit Pinsel aufgemalten Farbe – Grundierung – Körnige Grundierung – Transparente Grundierung
- 233 Pigmente und Bindemittel
 236 Die Pinsel
 236 Der Arbeitsplatz
 237 Farbauftrag und Pinselführung
Das plastische Formen der Körper in der Hinterglasmalerei – Vor- und Nachteile des Malens mit transparenten Farben – Sonderformen im Auftragen der farbigen Verzierung – Verspiegelte Hinterglasbilder (Spiegelbilder) – Die trügerische Hinterglasmalerei – Der Hinterglasdruck – Die Eierschalen-Technik – Hintermalen von geschnittenen Gläsern – Mehrschichtenbilder – Die Ziertechniken A bis S der Hinterglasmalerei
- 248 Kurz gefasste Geschichte der Entwicklung der Hinterglasmalerei
 248 Die Anfänge und die Hinterglasmalerei der Antike
 250 Byzanz und Islam im Nahen Osten und in Spanien
 250 Der Beginn der Hinterglasmalerei im Abendland: Frankreich, England und Italien, 13. und 14. Jahrhundert
 251 Mittel- und Norditalien, 14. und 15. Jahrhundert
 252 Burgund/Flandern/Niederrhein, 15. und 16. Jahrhundert und die Nachwirkungen
 253 Lombardei, 15. und 16. Jahrhundert
 254 Die Hinterglasmalerei im Raume Tirol-Venetien

255	Nürnberg/Augsburg, 16. und 17. Jahrhundert
259	Nord- und Ostschweiz
265	Neapel und Spanien, 17. und 18. Jahrhundert
267	Sachsen
270	Prag, Wien und Ostbayern
271	Augsburg und Oberbayern, 18. Jahrhundert
273	Elsass/Schwarzwald
274	China – und die Folgen in Europa
277	Rolf Keller Die Menteler und die Hinterglasmalerei des 18. Jahrhunderts in Zug
287	Simone Bretz, mit Beiträgen von Frieder Ryser Kleines Handbuch der Hinterglasmalerei
305	Petit manuel de la peinture sous verre
317	Deutsch-französisches Lexikon
319	Lexique français-allemand
321	Künstlersignaturen
325	Bibliographie
331	Abbildungsnachweis
332	Personen- und Ortsregister